

Ferner der Antrag Hans Boldmar, die alte Fassung wieder herzustellen, wie sie sich auf der Tagesordnung findet. Drittens der Antrag Albert Brodhaus, die Angelegenheit zurückzustellen, was gleichbedeutend wäre mit der Ablehnung des Antrags.

Der weitestgehende Antrag ist wohl der des Herrn Lomnitz zu § 19 als Absatz f. den Zusatz, wie ich ihn eben vortragen habe, zu machen; ich bringe den zunächst zur Abstimmung. — Wer für den Antrag Lomnitz ist, den bitte ich aufzustehen.

Der Antrag ist abgelehnt.

Jetzt stimmen wir ab über den Antrag Hans Boldmar, die ursprüngliche Fassung des Antrags Lomnitz, wie sie auf der Tagesordnung steht, wiederherzustellen.

Die Abstimmenden auf der rechten Seite mit 7 Stimmen sind wohl in der Mehrheit. Wünschen Sie, daß das durch Stimmzähler festgestellt werde, oder sind Sie überzeugt, wenn ich erkläre, daß der Antrag abgelehnt ist. (Zustimmung.) Der Antrag ist abgelehnt.

Nun der Antrag Albert Brodhaus, dahingehend, alle Anträge abzulehnen.

Der Antrag Brodhaus ist angenommen.

Wir kommen zu Punkt 7 Neuwahlen:

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der zweite Vorsteher an Stelle des Herrn Dr. Erich Ehlermann-Dresden; der erste Schatzmeister an Stelle des Herrn Alfred Boerster-Leipzig; der zweite Schriftführer an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Emil Behrend-Wiesbaden.

Meine Herren, es hat die Wahl folgendes Resultat ergeben. Es sind 201 Stimmzettel mit 880 Stimmen abgegeben worden; die absolute Mehrheit beträgt 441.

Es ist gewählt:

In den Vorstand als II. Vorsteher: Herr Artur Seemann-Leipzig mit 879 Stimmen. Ich frage Herrn Seemann, ob er bereit ist die Wahl anzunehmen.

Herr Artur Seemann-Leipzig: Meine Herren, ich danke für das mich sehr ehrende Vertrauen und will gern fortfahren, Einfluß zu nehmen auf die Geschicke des Börsenvereins.

Ich muß freilich sagen, daß ich das nur mit einiger Zaghaftigkeit tun kann, wenn ich bedenke, mit welcher Sachkunde, mit welchem Fleiß mein Vorgänger sein Amt verwaltet hat, wie tief er in jede Frage einzudringen und wie scharfsinnig er die Schwierigkeiten zu lösen gesucht hat, dann fühle ich, daß ich diese Leistungen nicht werde erreichen können. Ich bitte also im voraus um Ihre Nachsicht. (Bravo!)

Vorsitzender Herr Kommerzienrat Karl Siegismund-Berlin: Als erster Schriftführer ist Herr Georg Kreyenberg mit 834 Stimmen gewählt. Ich bitte Herrn Kreyenberg, sich zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

Herr Georg Kreyenberg-Berlin: Als der Wahlausschuß mir das Amt des ersten Schriftführers im Börsenvereinsvorstande antrug, war es mir bekannt, daß er meine Kandidatur nicht ohne gewisse Bedenken aufgestellt hatte. Diese sachlichen Bedenken, zu denen noch solche persönlicher Natur hinzukamen, waren auch bei mir vorhanden, und ich habe mich erst nach langem Zureden meiner Freunde, besonders des Herrn Kommerzienrats Siegismund, mit dem ich lange Jahre im Vorstand der Berliner Vereinigung zusammengearbeitet habe, bereitfinden lassen, meiner Kandidatur zuzustimmen.

Meine Herren, die Arbeit im Börsenverein ist eine ideale Arbeit; denn sie soll das allgemeine Wohl der Berufsgenossen fördern; mögen auch in einzelnen Fragen die Meinungen der Mitglieder auseinandergehen, mag es auch manchmal scheinen, als ob die Gegensätze zwischen Verlag und Sortiment unüberbrückbar sind, immer soll die Erkenntnis und das Bewußtsein dominieren, daß im größten Umfange eine Gemeinsamkeit der Lebensfragen und Interessen besteht, und daß aus Gegensätzen niemals Trennungen entstehen dürfen.

Von dieser Auffassung durchdrungen, werde ich mich bemühen, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen, meine Pflicht und Schuldigkeit tun und dadurch den Dank für die mir gewordene Ehrung zum Ausdruck bringen. (Bravo!)

Vorsitzender Herr Kommerzienrat Karl Siegismund-Berlin: Zum zweiten Schriftführer ist gewählt Herr Max Kretschmann-Magdeburg mit 878 Stimmen. Ich bitte ihn sich zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

Herr Max Kretschmann-Magdeburg: Meine Herren, Sie haben mir durch die Wahl eine große Ehre erwiesen; ich danke Ihnen dafür. Sie haben aber auch meinen Pflichtenkreis sehr wesentlich vergrößert. Ich werde mich bemühen, den Anforderungen des neuen Amtes gerecht zu werden, und nehme die Wahl an.

Vorsitzender Herr Kommerzienrat Karl Siegismund-Berlin: Zum ersten Schatzmeister ist gewählt Herr Curt Fernau-Leipzig. Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Herr Curt Fernau-Leipzig: Ich danke den Herren und nehme die Wahl an.

Vorsitzender Herr Kommerzienrat Karl Siegismund-Berlin: In den Rechnungsausschuß ist gewählt:

Herr Arthur Meiner-Leipzig mit 873 Stimmen,

Herr Karl Oppermann-Königsberg mit 879 Stimmen.

Ich frage die Herren, ob sie die Wahl annehmen.

(Beide Herren nehmen dankend an.)

In den Wahlausschuß ist gewählt:

Herr Heinrich Schönningh-Münster mit 876 Stimmen,

Herr Dr. Erich Ehlermann-Dresden mit 873 Stimmen.

Ich frage, ob die Herren die Wahl annehmen.

(Herr Schönningh ist nicht anwesend, Herr Dr. Ehlermann nimmt dankend an.)